



M.M.C. International B.V.

SDB – Sicherheitsdatenblatt

Gemäß von 1907/2012/EG

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Produktidentifikatoren

Produktname: Kokain-/Crack-Test
Produktnummer: COC0110
Produkttyp: Ampullen
Marke: MMC International

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs

Identifizierte Verwendungen: Präsumptive Substanztestung

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Dieses Produkt darf ohne vorherige Rücksprache mit dem Lieferanten nicht für andere Verwendungen als in Abschnitt 1 genannt eingesetzt werden.

1.3 Angaben zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Unternehmen: M.M.C. International B.V.
Frankenthalerstraat 16-18
4816KA Breda
Niederlande
Telefon: +31 76-5711140
Fax: +31 76-5719300
E-Mailadresse: Info@mmcinter.com

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer: 112/911
Telefonnummer des nationalen Giftinformationszentrums: +3130-2748888

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

OSHA-Gefahren

Karzinogen, Wirkung auf Zielorgan, Schädlich beim Verschlucken, Hautsensibilisierungsmittel, Reizend

Zielorgane

Lungen, Schilddrüse, Blut

GHS-Einstufung

Akute Toxizität, oral (Kategorie 4)
Reizwirkung auf die Haut (Kategorie 2)
Augenreizung (Kategorie 2B)
Sensibilisierung der Haut (Kategorie 1)
Karzinogenität (Kategorie 2)



M.M.C. International B.V.

SDB – Sicherheitsdatenblatt

Gemäß von 1907/2012/EG

GHS-Kennzeichnungselement

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort: Achtung

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenkennzeichnung(en)

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H315 + H320	Verursacht Haut- und Augenreizung.
H317	ann allergische Hautreaktionen verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Sicherheitshinweis(e)

P280	Schutzhandschuhe tragen.
P305 + P351 + P338	Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

HMIS-Einstufung

Gesundheitsgefährdung: 2

Chronische Gesundheitsgefahr: *

Sigma-Aldrich - 403024 Seite 2 von 7

Entzündbarkeit: 0

Physikalische Gefahren: 0

NFPA-Einstufung

Gesundheitsgefährdung: 2

Brand: 0

Reaktivitätsgefahr: 0

Mögliche Wirkungen auf die Gesundheit

Einatmen Kann beim Einatmen gesundheitsschädlich sein. Verursacht Atemwegsreizungen.

Haut Kann bei Aufnahme durch die Haut gesundheitsschädlich sein. Verursacht Hautreizungen.

Augen Verursacht Augenreizung.

Verschlucken Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

2.3 Sonstige Gefahren



M.M.C. International B.V.

SDB – Sicherheitsdatenblatt

Gemäß von 1907/2012/EG

Dieser Stoff/dieses Gemisch enthält keine Komponenten, die bei Konzentrationen von 0,1 % oder höher als umweltsensibel, bioakkumulierend und toxisch (PBT) oder sehr umweltsensibel und sehr bioakkumulierend (vPvB) gelten.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Gemisch:

Komponente	CAS-Nr.	EG-Nr.	Konzentration
Glyzerin	56-81-5	200-289-5	40-60%
Wasser (destilliert)	7732-18-5	231-791-2	40-50%

Nicht namentlich aufgeführte Inhaltsstoffe sind proprietäre Stoffe von MMC International BV und gelten als Geschäftsgeheimnis. Diese Inhaltsstoffe können in einem medizinischen Notfall mitgeteilt werden.

Es sind keine zusätzlichen Inhaltsstoffe vorhanden, die nach aktuellem Kenntnisstand des Herstellers und in den vorhandenen Konzentrationen als umwelt- oder gesundheitsschädlich einzustufen und somit in diesem Abschnitt zu nennen wären.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Ziehen Sie einen Arzt hinzu. Zeigen Sie dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt.

Bei Einatmen

Sofort an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung. Bei Atemnot Sauerstoff geben (nur durch qualifiziertes medizinisches Personal zu verabreichen!) Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Bei Kontakt mit der Haut

Die betroffenen Hautstellen mit reichlich Seife und Wasser mindestens 15 Minuten lang abspülen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und ärztlichen Rat einholen.

Bei Kontakt mit den Augen

Augen mit reichlich Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen und gelegentlich die oberen und unteren Augenlider anheben. Der Verletzte darf die Augen weder reiben noch geschlossen halten. Ärztlichen Rat einholen.

Bei Verschlucken

Mund mit reichlich Wasser gründlich ausspülen und Wasser oder Milch trinken lassen. Kein Erbrechen herbeiführen. (Einer bewusstlosen Person darf nichts in den Mund verabreicht werden!) Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen



M.M.C. International B.V.

SDB – Sicherheitsdatenblatt

Gemäß von 1907/2012/EG

Kann Reizungen der Augen, der Haut und der Atemwege verursachen. Bei Einatmen kann es zu Erschöpfung, Kurzatmigkeit, Bewusstlosigkeit und Erstickung kommen. Kann Erfrierungen verursachen. Kann Reizungen des Verdauungstrakts verursachen. Kann Reizungen des Magen-Darm-Trakts mit Übelkeit, Erbrechen und Durchfall verursachen. Kann Kopfschmerzen verursachen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt: Kein spezifisches Antidot, das medizinische Personal muss sich an das Giftinformationszentrum wenden. Alle

Behandlungen sollten symptomatisch erfolgen. Die Möglichkeit eines übermäßigen Kontakts mit anderen Produkten ist zu berücksichtigen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Kohlendioxid, Löschpulver, geeigneter Schaum, Wasserdampf oder Sprühwasser

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kohlenstoffoxide

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Spezielle Schutzausrüstung für Brandbekämpfung: Feuerwehrleute müssen vollständige Schutzkleidung und ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät mit Überdruck verwenden.

5.4 Sonstige Angaben

„Leere“ Behälter können Produktreste enthalten und gefährlich sein. Leere Behälter müssen vollständig entleert und zugedichtet werden, ehe sie nach den kommunalen, landes- und bundesstaatlichen Bestimmungen entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Verschüttungsbereich belüften. Kontakt mit Augen, Haut und Einatmen der Gase vermeiden. Zündquellen entfernen (d. h. offene Flammen, Funken).

6.2 Umweltgefahren

Das Eindringen in Abwassersysteme, Gewässer, Kellerräume oder geschlossene Bereiche muss verhindert werden.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttungen eindämmen, danach das verschüttete Produkt mit nicht brennbarem saugfähigem Material (z. B. Sand, Erde, Vermiculit) aufnehmen und gemäß den örtlichen/internationalen Bestimmungen in einem Behälter entsorgen.



M.M.C. International B.V.

SDB – Sicherheitsdatenblatt

Gemäß von 1907/2012/EG

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung: Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Dampf oder Nebel nicht einatmen. Nach jedem Umgang mit dem Material gründlich waschen. Zündquellen aller Art vermeiden (Wärmequellen, offene Flammen, Funken). Hygienemaßnahmen: In allen Bereichen, wo dieses Material verarbeitet und gelagert wird, sollte das Essen, Trinken und Rauchen untersagt sein. Die Arbeiter sollten vor dem Essen, Trinken und Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten von Essbereichen ausziehen. Siehe auch Abschnitt 8 für zusätzliche Informationsmaßnahmen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Aufbewahrung: In dicht geschlossenen Behältern an einem trockenen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Kühl aufbewahren. Von Oxidationsmitteln, Säuren sowie verflüssigter oder komprimierter Luft oder Sauerstoff fernhalten. Von Wärmequellen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. „Leere“ Behälter können Produktreste enthalten und gefährlich sein. Entsorgung gemäß kommunalen, landes- und bundesstaatlichen Bestimmungen.

7.3 Spezifische Endanwendungen: n. zutr.

8. Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte:

8.2 Expositionsbegrenzung

Technische Maßnahmen

Konzentrationen in der Luft durch Prozesskammern, örtliche Abluftanlagen oder andere technische Maßnahmen unter den zulässigen Expositionsgrenzwerten halten. Durch die Verarbeitung erzeugten Staub, Rauch oder Nebel durch Belüftungsmaßnahmen unter den für Luftschadstoffe geltenden Expositionsgrenzwerten halten.

Persönliche Schutzmaßnahmen

Atemschutz: Geeignetes Atemschutzgerät. Nur geprüfte/zertifizierte oder gleichwertige Geräte verwenden.

Bei unzureichender Belüftung ein geeignetes Atemschutzgerät verwenden.

Augen-/Gesichtsschutz: Sicherheitsbrille tragen.

Hautschutz: Zum Schutz vor unnötigem Hautkontakt geeignete langärmelige Kleidung tragen.

Handschutz: Zum Schutz vor Hautkontakt Einwegschutzhandschuhe tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen. Unter bestimmten Bedingungen können Rauchwäscher, Filter oder technische Veränderungen an der Prozessanlage erforderlich sein, um die Emissionsgrenzwerte einzuhalten.



M.M.C. International B.V.

SDB – Sicherheitsdatenblatt

Gemäß von 1907/2012/EG

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen: Pinkfarbene, klare Flüssigkeit

Geruch: Essig

Geruchsschwelle: k. A.

pH-Wert: k. A.

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: -22,8 °C/ 64°F

Siedebeginn/Siedebereich: 100 °C/ 212°F

Flammpunkt

Verdampfungsgeschwindigkeit: k. A.

Entzündbarkeitsgrenze in Luft: k. A.

Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen: k. A.

Dampfdruck: k. A.

Dampfdichte: 3,1

Relative Dampfdichte (Luft = 1): k. A.

Löslichkeit(en): k. A.

Verteilungskoeffizient Oktanol/Wasser: k. A.

Selbstentzündungstemperatur:

Zersetzungstemperatur: k. A.

Viskosität: k. A.

Explosionsgefährliche Eigenschaften: k. A.

Brandfördernde Eigenschaften: k. A.

9.2 Sonstige Angaben

k. A.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität:

Für dieses Produkt oder diesen Inhaltsstoff liegen keine spezifischen Testdaten zur Reaktivität vor.

10.2 Chemische Stabilität:

Stabil

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Lagerungs- und Nutzungsbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von Wärmequellen, offenen Flammen und Funken fernhalten.

10.5 Unverträgliche Materialien

Feuchtigkeit, Säuren, Oxidationsmittel, Chlorate, Nitrate, organische Peroxide, Zündquellen (Wärmequellen, offene Flammen, Funken), Licht, Basen, Reduktionsmittel, Kalium, Säureanhydride

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte



M.M.C. International B.V.

SDB – Sicherheitsdatenblatt

Gemäß von 1907/2012/EG

Kohlenstoffoxide

11. Angaben zur Toxikologie

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität:

LD50 Oral - Ratte - 3.310 mg/kg

LC50 Einatmen - Maus - 1 h - 5620 ppm

Anmerkungen: Sinnesorgane und spezielle Sinne (Nase, Augen, Ohren und Geschmack): Augen:

Bindehautreizung. Sinnesorgane und spezielle Sinne (Nase, Augen, Ohren und Geschmack):

Augen: Sonstiges. Blut: sonstige Veränderungen. LC50 Einatmen - Ratte - 4 h - 11,4 mg/l

LD50 Dermal - Hase - 1.112 mg/kg

Reizungen:

Augen - Hase

Ätzwirkung: k. A.

Sensibilisierung: k. A.

Toxizität bei wiederholter Aufnahme: k. A.

Karzinogenität:

IARC: Kein Bestandteil dieses Produkts, der in einer Konzentration von 0,1 % oder mehr vorhanden ist, wird durch das IARC als voraussichtliches, mögliches oder erwiesenes krebserzeugendes Produkt für den Menschen identifiziert.

Mutagenität: k. A.

Reproduktionstoxizität: k. A.

Mögliche Wirkungen auf die Gesundheit:

Das Material hat eine ausgesprochen zerstörende Wirkung auf das Gewebe der Schleimhäute und oberen Atemwege, Augen und Haut. Spasmen, Entzündungen und Ödeme des Kehlkopfes, Spasmen, Entzündungen und Ödeme der Bronchien, Pneumonitis, Lungenödeme, Brennen, Husten, Keuchen, Laryngitis, Kurzatmigkeit, Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Verschlucken oder Einatmen von konzentrierter Essigsäure schädigt das Gewebe der Atemwege und des Verdauungstrakts. Mögliche Symptome: Hämatemesis, blutiger Durchfall, Ödeme und/oder Perforation der Speiseröhre und des Pylorus, Pankreatitis, Hämaturie, Anurie, Urämie, Albuminurie, Hämolyse, Krämpfe, Bronchitis, Lungenödem, Pneumonie, kardiovaskulärer Kollaps, Schock und Tod. Direkter Kontakt oder Exposition der Haut oder Augen gegenüber hohen Konzentrationen von Dämpfen kann Folgendes verursachen: Erythem, Bläschen, Gewebeerstörung mit verlangsamter Heilung, Schwarzfärbung der Haut, Hyperkeratose, Fissuren, Hornhautablösung, Eintrübung, Iritis, Bindehautentzündung und mögliche Erblindung. Nach unserer Kenntnis liegen keine vollständigen Untersuchungen der chemischen, physikalischen und toxikologischen Eigenschaften vor.



M.M.C. International B.V.

SDB – Sicherheitsdatenblatt

Gemäß von 1907/2012/EG

12. Angaben zur Ökologie

12.1 Toxizität

Toxizität gegenüber Fischen

Halbstatischer Test LC50 - Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) - > 1.000 mg/l - 96 h
(OECD-Testrichtlinie 203)

Toxizität gegenüber Daphnia und anderen wirbellosen Wassertieren

EC50 - Daphnia magna (Wasserfloh) - > 300,82 mg/l - 48 h
(OECD-Testrichtlinie 202)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit

aerob - Expositionszeitdauer 30 t

Ergebnis: 99 % - schnell biologisch abbaubar

Anmerkungen: Wahrscheinlich biologisch abbaubar

Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)

880 mg/g

12.3 Bioakkumulationspotenzial

k. A.

12.4 Mobilität im Boden

k. A.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff/dieses Gemisch enthält keine Komponenten, die bei Konzentrationen von 0,1 % oder höher als umweltsensibel, bioakkumulierend und toxisch (PBT) oder sehr umweltsensibel und sehr bioakkumulierend (vPvB) gelten.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

k. A.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Angaben zur Entsorgung

Produkt

Entsorgung gemäß den kommunalen, landes- und bundesstaatlichen Umweltschutzvorschriften.

Verpackung

Leere Behälter sollten der lokalen Wiederverwertung, Zurückgewinnung oder Entsorgung zugeführt werden.

Keine besondere Behandlung/Entsorgung erforderlich.



M.M.C. International B.V.

SDB – Sicherheitsdatenblatt

Gemäß von 1907/2012/EG

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

ADR/RID, IMDG, IATA:

14.2 Ordnungsgemäße-Versandbezeichnung:

ADR/RID:

IMDG:

IATA:

14.3 Transportgefahrenklasse(n):

ADR/RID, IMDG, IATA:

14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID, IMDG, IATA:

14.5 Umweltgefahren

Meeresschadstoff:

14.6 Sonstige Angaben zum Transport

ADR/IATA:

15. Vorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Richtlinien 67/548/EEC und 1999/45/EC (inklusive Änderungen)

EU-Bestimmung (EC) Nr. 1907/2006 (REACH)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

k. A.

16. Weitere Informationen

16.1 Risiken

Die Verwendung dieses Produkts für normale, ordnungsgemäß instruierte Verfahren sollte keine Gefahr darstellen.

16.2 Sonstige Angaben

Die vorliegenden Informationen wurden mit größter Sorgfalt und nach bestem Wissen zusammengestellt. Sie erheben aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit und dürfen daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Wir übernehmen keine Gewährleistung der Handelsüblichkeit oder sonstige ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung und lehnen jede Haftung in



M.M.C. International B.V.

SDB – Sicherheitsdatenblatt

Gemäß von 1907/2012/EG

Verbindung mit einem Gebrauch dieser Informationen ab. Der Verwender muss die Eignung der Informationen für seine vorgesehenen Anwendungen selbst feststellen.